

**Konzernbilanz der Klinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH, Magdeburg, zum 31.12.2010**

**Aktivseite:**

	— 31.12.2010 —		31.12.2009
	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		159.274,00	190.756,00
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	124.197.909,18		127.434.028,83
2. technische Anlagen	2.438.774,00		2.817.381,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	10.692.375,19		11.432.550,26
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>385.402,14</u>	137.714.460,51	21.722,31
<b>III. Finanzanlagen</b>		<u>50.000,00</u>	<u>50.000,00</u>
		137.923.734,51	141.946.438,40
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.235.597,38		1.163.013,19
2. unfertige Leistungen	<u>1.201.519,51</u>	2.437.116,89	1.385.765,40
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.893.167,30		10.414.213,74
2. Forderungen an den Gesellschafter	8.393,48		2.123,31
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	389.707,00		209.920,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>99.774,26</u>	14.391.042,04	47.564,40
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		14.482.805,84	10.634.622,39
<b>C. Ausgleichsposten nach dem KHG</b>		30.036.856,49	28.952.925,49
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		205.161,85	127.891,29
		<u>199.476.717,62</u>	<u>194.884.477,61</u>

**Passivseite:**

	— 31.12.2010 —		31.12.2009
	€	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	500.000,00		500.000,00
2. Kapitalrücklagen	62.135.787,91		62.135.787,91
3. Gewinnrücklagen	5.016.129,72		1.259.891,06
4. Gewinn-/ Verlustvortrag	23.499,11		-796,29
5. Jahresüberschuss	<u>8.231.630,43</u>	75.907.047,17	<u>3.780.534,06</u>
			67.675.416,74
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</b>			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	69.803.141,09		72.602.052,87
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	29.539.992,36		30.759.071,36
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>99.900,00</u>	99.443.033,45	108.169,00
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	35.422,00		71.211,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>13.180.018,59</u>	13.215.440,59	12.035.371,46
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.577.396,18		3.556.393,46
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.222.127,49		3.135.682,10
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.876.986,49		2.588.616,64
4. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	196.864,26		9.123,18
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.021.610,71</u>	10.894.985,13	2.322.761,67
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		16.211,28	20.608,13
		<u>199.476.717,62</u>	<u>194.884.477,61</u>

ANLAGE 2  
5/1

**Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung**  
**der Klinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH, Magdeburg,**  
**für das Geschäftsjahr 2010 (01.01. bis 31.12.)**

	2010		2009
	€	€	€
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	109.159.279,47		99.195.001,45
2. Erlöse aus Wahlleistungen	276.081,43		232.381,47
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.639.653,07		1.450.504,11
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	349.330,38		348.957,78
5. Verminderung oder Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-184.245,89		319.545,54
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	940.970,60		985.970,24
7. sonstige betriebliche Erträge	<u>4.649.513,61</u>	116.830.582,67	7.574.585,17
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	55.807.230,71		54.454.805,63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>11.507.330,56</u>	67.314.561,27	11.027.096,40
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.410.520,23		25.042.741,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.193.805,49</u>	<u>30.604.325,71</u>	<u>3.210.004,11</u>
Zwischenergebnis		18.911.695,69	16.372.298,43
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.711.932,25		1.505.675,29
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	1.083.931,00		1.211.360,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	<u>5.499.473,55</u>		<u>5.315.466,91</u>
Zwischensumme (Übertrag):	8.295.336,80	18.911.695,69	24.404.800,63

**Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung**  
**der Klinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH, Magdeburg,**  
**für das Geschäftsjahr 2010 (01.01. bis 31.12.)**

	<u>2010</u>		2009
	€	€	€
Zwischensumme (Übertrag):	8.295.336,80	18.911.695,69	24.404.800,63
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.742.188,20		1.522.662,72
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	<u>38.447,16</u>	6.514.701,44	9.611,79
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.918.039,13		6.770.295,58
16. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>9.906.376,99</u>	<u>16.824.416,12</u>	<u>12.162.125,65</u>
Zwischenergebnis		8.601.981,01	3.940.104,89
17. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51.620,63		27.260,76
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>230.605,23</u>	<u>-178.984,60</u>	<u>94.772,03</u>
19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.422.996,41	3.872.593,62
20. außerordentliche Aufwendungen		110.272,00	0,00
21. Steuern		<u>81.093,98</u>	<u>92.059,56</u>
22. Jahresüberschuss		<u>8.231.630,43</u>	<u>3.780.534,06</u>

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Klinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH, Magdeburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel – und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2010 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Muttergesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, am 2. Februar 2011



WRG  
Audit GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Niemuth  
Wirtschaftsprüfer

Ligges  
Wirtschaftsprüfer